

Toyota Motor Europe

Nachhaltigkeitsbericht 2011

Kurzfassung



TOYOTA

Es gibt immer einen besseren Weg!



Didier Leroy

Präsident und CEO
Toyota Motor Europe
Managing Officer
Toyota Motor Corporation

Editorial des Präsidenten & CEO

Ein Sprichwort sagt: "Ein Unglück kommt selten allein"

2009 wurden wir, wie die meisten Unternehmen, durch die Weltwirtschaftskrise schwer getroffen. 2010 wurde der Ruf von Toyota durch die Schlagzeilen in den Medien über Rückrufaktionen stark beschädigt, und 2011 löste ein schweres Erdbeben vor der japanischen Küste einen verheerenden Tsunami aus. Dieser Tsunami hat unsere Lieferkette beeinträchtigt, so dass es zur vorübergehenden Schließung von Werken und zu Lieferverzögerungen bei Fahrzeugen und Ersatzteilen kam. Im Juli 2011 konnten wir wieder normale Verhältnisse herstellen.

Es gibt aber auch ein anderes Sprichwort, das sagt: "Was dich nicht umbringt, macht dich stärker"

Wir bei Toyota sehen Krisen als eine Chance, um unsere Prioritäten und unsere Prozesse zu überdenken. Daher haben wir eine klare Vision für unsere Zukunft entwickelt. Unsere 'Global Vision 2020' berücksichtigt die Erkenntnisse, die wir aus der negativen Marktentwicklung gewonnen haben. Es beinhaltet unsere Verpflichtung zu Qualität, Innovation und Umweltschutz. Mit Leidenschaft und in dem Glauben, dass es immer einen besseren Weg gibt, streben wir eine führende Rolle im Automobilsektor an und wollen Autos produzieren, die unsere Kunden lieben werden.

Wir sehen bereits Anzeichen einer Erholung, nachdem der Absatz nach dem Pariser Autosalon im September 2010 wieder angezogen hat. Am Jahresende hatten wir unser Ziel, in Europa 800.000 Fahrzeuge mit einem durchschnittlichen CO₂-Ausstoß von 130 g/km zu verkaufen, übertroffen.

Mit der Umorganisation des Unternehmens hat Toyota Motor Europe seit April 2011 mehr Verantwortung übernommen. Wir sind jetzt für die weltweite Entwicklung der Kleinwagen- und Kompaktsegmente A, B und C bei Toyota verantwortlich.

2011 werden wir uns auf die Verbesserung unserer Leistungen konzentrieren, und zwar nicht nur im Sinne von Umsatz und Rendite, sondern auch in Bezug auf Qualität und Emissionswerte unserer Fahrzeuge. Der fortschreitende Einsatz unserer Hybrid-Technologie bei Toyota und Lexus wird wesentlich zum Erreichen dieses letzteren Ziels beitragen. Das europäische Plug-in Hybrid (PHEV)-Testprojekt, das 200 Autos in 18 Ländern umfasst, zeigt bereits ermutigende Ergebnisse.

Es gibt immer einen besseren Weg!

Didier Leroy
Präsident & CEO
Toyota Motor Europe

Schwerpunkte des Nachhaltigkeitsberichts⁽¹⁾

Erdbeben, Tsunami und atomarer Unfall in Japan - Auswirkungen für die Werke in Europa

Das schwere Erdbeben im Osten Japans hat zwar zu einem Produktionsrückgang in Europa geführt, aber wir konnten die Produktion im Juli 2011 wieder auf 100 % hochfahren.

Hybrid-Absatz

2010 haben wir angefangen, unsere mittelfristige Hybrid-Produktstrategie zu realisieren. Die Einführung des Auris HSD Mitte 2010 war ein Meilenstein, der den ersten in Europa produzierten Vollhybrid markierte. Über 30 % der Auris-Fahrer entschieden sich für einen Auris HSD, so dass die Bestellungen weit über den Erwartungen lagen.

Im Kalenderjahr 2010 haben wir 70.520 Hybridfahrzeuge verkauft. Seit ihrer Einführung im Jahr 2000 haben wir bis Ende 2010 insgesamt 307.223 Hybridfahrzeuge in Europa verkauft.

Fertigung und Logistik

Einer der Werte des Toyota Way ist «Challenge». Die Ziele für den Umweltaktionsplan im Geschäftsjahr GJ06 wurden überprüft und für das GJ08 angehoben. Trotz der schweren Wirtschaftskrise haben sich unsere europäischen Produktionswerke dieser Herausforderung gestellt und gemeinsam drei der sechs angestrebten Leistungskennzahlen erreicht: 0 Deponieabfall, Abfall zu Netto-Entsorgungskosten [waste-at-cost] und flüchtige organische Stoffe (VOC).

Seit dem Beginn des 5-Jahres-Umweltaktionsplans in 2006 ist die europäische Fahrzeugfertigung um 42 % zurückgegangen, die CO₂-Emissionen der Fertigung sind um 24,7 % gesunken, der Wasserverbrauch um 46 %, die VOC-Emissionen um 56 % und die Deponieabfälle um 99 %. TMMF, eines unserer zwei nachhaltigen Fertigungswerke in Europa, feierte sein 10-jähriges Bestehen.

Unsere Logistikunternehmen haben die CO₂-Emissionen um 5,3 - 9,5% gesenkt.

2010 haben wir außerdem ein neues Ersatzteilzentrum in Spanien eröffnet.

Sicherung von Arbeitsplätzen

Wir haben alles getan, um die Arbeitsplätze unserer festangestellten Mitarbeiter zu sichern. Die schrittweise Vorgehensweise, die wir im GJ08 eingeführt haben, um die Auswirkungen der erforderlichen Kostenreduzierungen möglichst gering zu halten, haben wir im GJ10 beibehalten. Trotz der Tatsache, dass wir uns im dritten Jahr der Krise befinden, sind wir stolz darauf, dass wir alles unternommen haben, um unsere Haltung und unsere Werte im Umgang mit unseren Mitarbeitern aufrechtzuerhalten. Obwohl wir erneut Personal abbauen mussten, haben wir alles daran gesetzt, dass dies auf freiwilliger Basis, unterstützt durch offene Gespräche, erreicht wurde.

Im GJ10 waren in unserer Unternehmenszentrale, unserem europäischen Vertriebszentrum, unseren Fertigungswerken und in unseren in Mehrheitsbesitz stehenden nationalen Marketing- und Vertriebsgesellschaften insgesamt 18.644 Mitarbeiter beschäftigt.

Durchschnittlicher CO₂-Ausstoß

Unser europäisches Forschungs- und Entwicklungs(F&E-) Team spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Fahrzeugen, die auf die Anforderungen der europäischen Märkte in unserer Region zugeschnitten sind. Für den französischen Markt hat unser Team z.B. einen Auris mit einem CO₂-Ausstoß von 114 g/km entwickelt. Diese Variante erfüllt einen wichtigen CO₂-Schwellenwert und trägt dazu bei, dass wir im Kompaktsegment wettbewerbsfähig bleiben.

2010 haben wir bei unseren verkauften Fahrzeugen einen durchschnittlichen CO₂-Ausstoß von 130 g/km erreicht (gemäß JATO).

Plug-in-Hybridfahrzeuge

Das europäische PHEV-Projekt ist Teil eines weltweiten Toyota-Projekts, das 600 Prius Plug-in umfasst, die in Japan, den USA, Kanada und Australien getestet werden. Im Rahmen des europäischen Projekts erhielten ausgewählte Partner und Kunden in 18 europäischen Ländern 200 Fahrzeuge, um sie auf der Straße zu testen. Toyotas Hauptziel ist die technische Weiterentwicklung und die Verbesserung der Leistung der PHEV im Hinblick auf die zukünftige Fahrzeugentwicklung entsprechend den Kundenbedürfnissen. Bisherige Ergebnisse (Kraftstoffverbrauch):

- 36 % weniger als der klassenbeste vergleichbare Diesel
- 49 % weniger als der klassenbeste vergleichbare Benziner

Qualität & Kundenzufriedenheit

Der Verso wurde beim Euro NCAP-Crashtest als sicherster Kompakt-Van ausgezeichnet, und der Lexus AMS wurde von «Which Car» zum besten und zuverlässigsten Auto 2011 gewählt.

Unsere Kundenzufriedenheitsstudie wurde 2006 eingeführt und bis heute haben uns mehr als zwei Millionen Kunden über ihre Erfahrungen mit Toyota berichtet. Seit ihrer Einführung hat sich die allgemeine Zufriedenheit mit den Toyota-Händlern im Durchschnitt um ca. 21 Prozentpunkte, was den Verkauf, und um ca. 14 Prozentpunkte, was den Kundendienst betrifft, verbessert.

Zuwachs bei der Vollhybrid-Familie - Hybrid bei TMMF

2010 haben wir den Beginn der Serienproduktion des Yaris Hybrid angekündigt. Der Yaris HSD wird ab dem zweiten Halbjahr 2012 in unserem nachhaltigen französischen Werk in Valenciennes vom Band laufen.

Special Story



Herman Van Rompuy

Präsident des Europäischen Rates
mit Didier Leroy, Präsident und CEO
von Toyota Motor Europe

Nachhaltige Entwicklung hin zu einer CO₂-armen Wirtschaft in der EU

“Wir freuen uns, Ihnen diesen Beitrag des EU-Ratspräsidenten Herman Van Rompuy über seine Vorstellungen einer nachhaltigen Entwicklung in Europa präsentieren zu können.”

Piet Steel

“Die jüngsten tragischen Ereignisse in Japan haben uns gezeigt, wie wichtig globale Energiediskussionen sind, und angesichts dieser Ereignisse möchte ich allen Betroffenen mein tief empfundenen Beileid aussprechen.

Energie, Klimawandel und grünes Wachstum sind wichtige Themen für die Europäische Union. Sie sind von großer strategischer Bedeutung für die EU und stehen in einem engen Zusammenhang mit ihrer Wettbewerbsfähigkeit.

Daher habe ich beschlossen, diese Themen auf höchster politischer Ebene im Europäischen Rat zu diskutieren. Die Entscheidung für nachhaltiges Wachstum ist eine der Hauptsäulen der EU-Wirtschaftsstrategie für 2020.

Was den Klimawandel betrifft, so ist die EU Vorreiter in der Entwicklung ehrgeiziger Klimaschutzrichtlinien, die dem Markt die richtigen Impulse geben sollen. 2009 wurden ehrgeizige Ziele gesetzt. Zwei dieser Zeile sind verbindlich: Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 20 % bis 2020 und Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am EU-Energiemix auf 20 % bis 2020. Mit diesen Zielen liegen wir heute völlig im Plan. Unser unverbindliches Ziel, eine um 20% höhere Energieeffizienz bis 2020, können wir allerdings zur Zeit nicht erreichen. Daher haben die Staats- und Regierungschefs auf dem Europäischen Rat vom 4. Februar 2011 vereinbart, alle notwendigen Anstrengungen zu unternehmen, um dieses Ziel ebenfalls zu erreichen.

Die notwendige Auseinandersetzung mit dem Klimawandel hinsichtlich der Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 2 °C geht weit über 2020 hinaus.

Aus diesem Grunde unterstützt die EU ein 2050-Ziel, bei dem es darum geht, die Emissionen seitens der Gruppe der

Industrieländer um 80 bis 95% zu reduzieren. Die jüngste Mitteilung der Kommission hinsichtlich eines Fahrplans für eine CO₂-arme Wirtschaft, der “low carbon roadmap 2050”, gibt einen Überblick, über die damit einhergehenden Herausforderungen und möglichen Zwischenschritte. Wenn wir dieses Ziel erreichen wollen, müssen wir unsere Autos, unsere Gebäude und unsere Haushalte weiter verändern, so dass sie “grüner” werden.

Für die Schaffung einer CO₂-armen und ressourcen-effizienten Gesellschaft sind Investitionen und Marktanreize nötig. Daher haben die Staats- und Regierungschefs auf dem Europäischen Rat im Februar vereinbart, die Investition in CO₂-effiziente Technologien weiterhin zu fördern und die Kommission aufgefordert, neue Programme für intelligente Stromnetze (Smart Grids) und umweltfreundliche Fahrzeuge vorzulegen. Die EU hat in den letzten Jahren zwar bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um die verkehrsbedingten Emissionen zu reduzieren, aber es fehlt einfach die permanente Auseinandersetzung mit diesem Thema.

Die Unternehmen werden auch weiterhin die treibenden Kräfte auf dem Weg zur Nachhaltigkeit sein. Ohne ihre Kooperation würden die Ziele das bleiben, was sie sind, nämlich Ziele. Aber mit ihrer Kooperation können wir die Ziele sicherlich erreichen. Ich möchte Toyota für die Unterstützung der europäischen Umweltpolitik danken. Die Automobilindustrie wird hier eine entscheidende Rolle spielen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass Japan und seine Bürger wieder Hoffnung und Kraft schöpfen werden. Die EU ist weiterhin bereit, diesen Prozess voll zu unterstützen.”

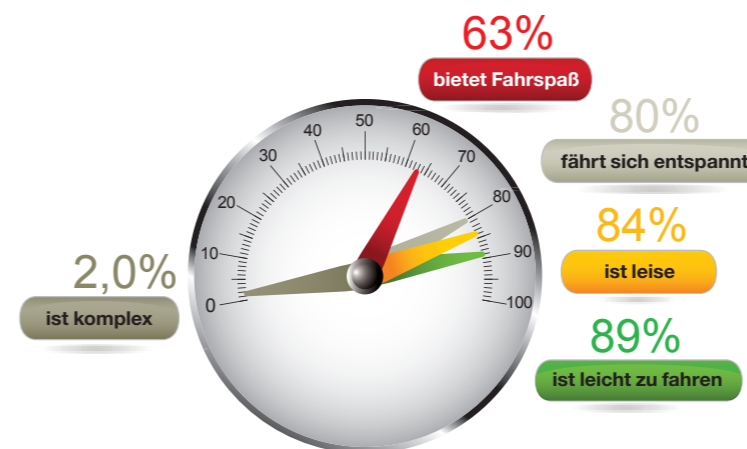
Herman Van Rompuy
Präsident des Europäischen Rates

Führend in Umweltfragen

Vollhybrid als Teil Nachhaltiger Mobilität

Das Feedback unserer Kunden ist uns wichtig. In einer “Early-Buyers”-Studie haben uns die Besitzer eines Auris HSD bestätigt, dass ihr Hybrid mehr ist als ein verbrauchsarmes Fahrzeug mit niedrigen CO₂-Emissionen. Sie sagen, dass das Fahren eines Hybrids auch eine entspanntere Atmosphäre im Fahrzeug und auf der Straße schafft.

“Kompakt” war bisher ein Synonym für “einfach und schlicht”. In diesem Segment verlangen unsere Kunden heute neben Platz und Flexibilität auch ein attraktives Fahrzeug. Der Yaris HSD kombiniert diese Eigenschaften und hat damit alles, um das meistverkaufte Hybrid-Modell von Toyota in Europa zu werden.



“Wir haben verstanden!”

Fahrer eines Auris HSD bestätigen die Vorteile eines Vollhybridmodells

Quelle: Toyota Auris Early Buyers Study 2011



Der nächste größere Schritt hin zu einem umweltfreundlichen Auto ist für uns der Plug-in Elektrik Hybrid (PHEV): Ein Vollhybridsystem, das aktuell im Toyota Prius eingesetzt wird und den Hybridbetrieb mit erweitertem rein elektrischem Betrieb kombiniert. Das Toyota-PHEV-Projekt wurde 2007 mit Prototypen gestartet und trat 2010 mit in begrenzter Stückzahl produzierten Fahrzeugen in die zweite Phase ein, die 2013 enden wird.



Gesellschaftliche Verantwortung

Transparenz und Zusammenarbeit mit Interessensgruppen

- **ACEA** : Der europäische Automobilherstellerverband. Als Verbandsmitglied bringt sich Toyota in zahlreiche Experten-Gremien zu den Kernfragen des europäischen Automarkts ein. Weitere Informationen finden Sie auf www.acea.be
- Die **Alliance for Synthetic Fuels in Europe (ASFE)** bringt führende Automobilhersteller wie Toyota und Kraftstoffproduzenten zusammen, die sich gemeinsam dem Ziel verschrieben haben, den Einfluss des Straßenverkehrs auf die Umwelt durch eine verbesserte Energieeffizienz und den Einsatz saubererer Kraftstoffe zu verringern. www.synthetic-fuels.eu
- **BUSINESSEUROPE** (europäischer Arbeitgeberverband): BusinessEurope gehören 40 Industrie- und Arbeitgeberverbände an. Toyota bringt sich hier in Arbeitsgruppen zu Themen wie globale Erwärmung oder Forschung und Entwicklung ein. Weitere Informationen finden Sie auf www.business-europe.eu
- **CSR Europe**: Toyota ist Mitglied bei CSR Europe, der Wirtschaftsorganisation zur Förderung der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen in Europa. Weitere Informationen finden Sie auf www.csreurope.org
- Toyota ist Gründungsmitglied von **eSafetyAware!**, einem aus EU-Mitteln geförderten Programm, das Demonstrationsveranstaltungen für die lebensrettende Wirkung modernster Fahrzeugtechnik organisiert.
- Seit 2006 unterstützt Toyota das **Road Safety Performance Index (PIN)** Programm des europäischen Verkehrssicherheitsrats ETSC, das die EU-Mitgliedsstaaten bei der Verbesserung der Verkehrssicherheit unterstützt und die wichtigsten Indikatoren für die Verkehrssicherheitslage bündelt.
- Bereits durch einfache Änderungen ihres alltäglichen Fahrverhaltens können Autofahrer den Kraftstoffverbrauch reduzieren. Diese Botschaft vermitteln auch die Toyota Vertragshändler ihren Kunden, um das Bewusstsein für eine umweltbewusste Fahrweise zu stärken.
- Der **Toyota Fund for Europe** stellt innerhalb des Unternehmens Startkapital zur Verfügung und steuert gesellschaftliche Beiträge, um nationale und internationale Projekte von zentraler Bedeutung zu fördern.
- **WBCSD** (Weltwirtschaftsrat für Nachhaltige Entwicklung): Toyota beteiligt sich aktiv an zahlreichen Initiativen und Arbeitsgruppen des WBCSD, namentlich denen für Energie und Klima sowie Mobilität für eine nachhaltige Entwicklung. Weitere Informationen finden Sie auf www.wbcsd.org



Wichtige Kennzahlen

UMWELT-KENNZAHLEN	FY06	FY07	FY08	FY09	FY10
Anzahl gemäß ISO 14001 zertifizierter EMC(*)	7	7	7	7	7
Anzahl gemäß ISO 14001 zertifizierter NMSC(**)	21	22	26	28	28
Anzahl gemäß ISO 14001 zertifizierter Ersatzteil-Vertriebszentren (PDC)	13	13	14	14	14
Anzahl gemäß ISO 14001 zertifizierter Fahrzeug-Logistikzentren (VLC)	7	8	9	9	9
Spezifischer Energieverbrauch der EMC (kWh/Fahrzeug)	1,332	1,356	1,495	1,442	1,706
CO ₂ -Emissionen der EMC (kg/Fahrzeug)	386	417	443	419	501
Gesamte CO ₂ -Emissionen der EMC (1.000 t)	311	339	261	228	234
Wasserverbrauch der EMC (m ³ /Fahrzeug)	2.2	1.98	2.11	1.90	2.07
Organische Lösungsmittel-Emissionen der EMC (g/m ²)	25.6	19.9	18.9	18.4	18.5
Abfallmenge zur Endlagerung der EMC (kg/Fahrzeug)	9	5	0	0	0
Anzahl Bußgelder EMC	1	0	0	0	0
Anzahl Gesetzesverletzungen – EMC	0	0	0	0	0
Anzahl Beschwerden gegen EMC	1	0	1	0	0
CO ₂ -Emissionen der Zuliefer-Logistik (1.000 t)	100	103	87	72	61
CO ₂ -Emissionen der Fahrzeug-Logistik (1.000 t)	84.5	82.3	75.6	53.2	52.8
CO ₂ -Emissionen der Ersatzteil-Logistik (1.000 t)	72.9	52.1	48.4	44.2	43.8
Mittlere CO ₂ -Emissionen aller verkauften Toyota Fahrzeuge - EU-27 (gCO ₂ /km)	170	151	145	132	130 ⁽¹⁾
Anzahl verkaufter überholter Teile und Baugruppen	56,200	58,381	63,635	58,601	59,640
KENNZAHLEN ZUM GESELLSCHAFTLICHEN ENGAGEMENT	FY06	FY07	FY08	FY09	FY10
Anzahl direkt Beschäftigter – Unternehmenszentrale, NMSC und Logistik-Gruppe	6,812	7,432	8,496	4,587	4,175
Anzahl direkt Beschäftigter – EMC	15,363	18,920	18,702	15,464	14,469
Anteil weiblicher Beschäftigter – Unternehmenszentrale, NMSC und Logistik-Gruppe in %	28	26	28	32	29
Anteil weiblicher Beschäftigter – EMC in %	7	10	9	11	11.5
Verletzungshäufigkeit – EMC (Anzahl Verletzungen während der Arbeitszeit x 1 Million / Anzahl Arbeitsstunden)	2.7	3.0	3.0	2.2	3.3
Verletzungshäufigkeit – Unternehmenszentrale, Zeebrügge und Zaventem (Anzahl Verletzungen während der Arbeitszeit x 1 Million / Anzahl Arbeitsstunden)	0.1	0.7	0.3	1.1	1.1
Verletzungshäufigkeit – regionale Ersatzteilzentren und zentrales Ersatzteillager (TPCE) (Anzahl Verletzungen während der Arbeitszeit x 1 Million / Anzahl Arbeitsstunden)	-	35.3 ⁽²⁾	28.6 ⁽²⁾	27.3	24.9
Zulieferquote – bei europäischen Betrieben zugekaufte Komponenten (Volumenmodelle) in %	>90	>90	>90	>90	>90
In Europa geleistete Beiträge zu sozialen Projekten – Gesamtbetrag (in Mio. Euro)	9.6	10.5	7.8	4.2	4.99
In Europa geleistete Beiträge zu sozialen Projekten – Anteil der Schwerpunkte Bildung, Verkehrssicherheit und Umwelt (in %)	62	62	66	69	73
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN	FY06	FY07	FY08	FY09	FY10
Umsatz netto (in Mio. Euro)	23,615	24,651	20,925	16,390	17,535
Operatives Ergebnis (in Mio. Euro)	916	874	(995)	(252)	116
Anzahl hergestellter Fahrzeuge	807,134	814,093	589,794	544,050	465,868
Anzahl hergestellter Motoren und Getriebe	1,135,125	1,396,106	1,210,913	1,108,694	1,072,643
Gesamt-Absatz Toyota und Lexus im Kalenderjahr 2010	1,124,000	1,233,807	1,112,021	882,351	808,311
Absatz Hybridfahrzeuge im Kalenderjahr 2010	36,016	48,958	57,819	55,456	70,520
Marktanteil im Kalenderjahr 2010 (in %)	5.8	5.6	5.3	4.9	4.4
Investitionen seit 1990 (Mrd. Euro)	>6	Almost 7	>7	>7	>7

⁽¹⁾ Gemäß JATO

⁽²⁾ Extrapoliert

(*) EMC = European Manufacturing Company (Europäische Produktionsstätte)

(**) NMSC = National Marketing and Sales Company (Nationale Marketing- und Vertriebsgesellschaft)

Den vollständigen Nachhaltigkeitsbericht finden sie unter:
www.toyota.eu/sustainability

© Toyota Motor Europe NV/SA. Alle Rechte vorbehalten 2011.

Toyota Motor Europe ist eine in Belgien registrierte Gesellschaft
Anschrift:

Avenue du Bourget 60
1140 Brüssel, Belgien

Toyota Motor Europe stellt diese Kurzfassung des Nachhaltigkeitsberichts 2011
ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung.
Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an: info@toyota-europe.com

www.toyota.eu

Toyota Europe Blog: <http://blog.toyota.eu>

Toyota Newsfeed Mobile Application: <http://toyota.eu/mobileapp>

Folgen Sie uns auf Twitter: [@toyota_europe](https://twitter.com/toyota_europe)



Klimaneutral gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Umlwtpapier mit lösungsmittelfreien,
umweltgerechten Druckfarben.